



Foto: 123 RF

## UNTER VIER AUGEN

### **Ab wann kann ich mich auf eine Professur bewerben?**

fragt eine wissenschaftliche Mitarbeiterin.

### **Coach Mirjam Müller antwortet:**

Voraussetzung für die Berufung auf eine W2- oder W3-Professur an Universitäten sind Promotion, pädagogische Eignung sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen in Forschung und Lehre wie die Habilitation. Idealerweise sollten Sie diese Einstellungsvoraussetzung schon bei der Bewerbung erfüllen, einige konservative Berufungskommissionen sortieren rigoros aus. Im Allgemeinen lohnt sich


eine Bewerbung, wenn Sie den Abschluss des Habilitationsverfahrens innerhalb des laufenden Jahres in Aussicht stellen können. Neben der formalen Qualifikation sollte für die Wahl des Zeitpunkts Ihrer ersten Bewerbung ausschlaggebend sein, dass Sie bereits als eigenständige Wissenschaftlerin bzw. eigenständiger Wissenschaftler in der scientific community sichtbar sind. Können Sie attraktive Publikationen vorweisen (auch ohne Ihre Doktoreltern), haben Sie erfolgreich Drittmittel eingeworben, kooperieren Sie international und wird Ihr Name mit Ihrem Forschungsgebiet verknüpft? Bitten Sie im Zweifelsfall Ihre Mentorin oder Ihren Mentor um eine Einschätzung und lassen Sie die Bewerbung von erfahrenen Peers oder Wissenschaftscoaches gegenseitig lesen. Erfahrungsgemäß führt nicht die erste Bewerbung, sondern erst Routine in Berufungsverfahren zum Erfolg.



Foto: privat

### **Mirjam Müller**

ist Personalentwicklerin und Coach für Postdocs an der Universität Konstanz.

 [www.coachingnetz-wissenschaft.de](http://www.coachingnetz-wissenschaft.de)